

Rotarmisten ließen mich laufen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

für das, was Sie für die ehemaligen russischen Kriegsgefangenen leisten, bekunde ich Ihnen meine grosse Freude und Hochachtung. Ich selbst bin unweit des Kriegsgefangenenlagers STALAG 7A – Moosburg/Isar aufgewachsen und musste die schlechtere Behandlung der sowjetischen Kriegsgefangenen, gemessen an den Angehörigen der Alliierten, erleben.

17 Jahre jung, war ich Soldat beim „Wachregiment Großdeutschland“ Berlin – OKW und wurde im Endkampf um Berlin verwundet. Vor Berlin-Weißensee lief ich in einem Waldstück drei „Rotarmisten“ in die Hände, die mit erhobener MP „Stoi, Kamerad, stoi“ riefen. In jugendlichem Leichtsinn schlug ich einen Haken in den Wald, sie drückten nicht ab.

Fürwahr, ein Wunder! Ich gäbe viel dafür, sie zu kennen.

Herzliche Grüße

Rudolf F.